

Erlangen einer persönlichen Haltung:

Die sicherlich schwierigste Frage, der wir uns an diesem Tag zuwenden wollen, ist die Frage nach der persönlichen Eignung, der inneren Haltung und dem selbstverantwortlichen Umgang mit diesen Themen.

Mit anderen Worten: Wie erlangt man eine therapeutische Haltung, die es einem ermöglicht, den Kindern und Familien ein Gegenüber zu werden, dem man sich mit allen schmerzenden und quälenden Gefühlen und Fragen zumuten kann?

Diese Arbeit verlangt von den Therapeuten eine Auseinandersetzung mit:

- eigenen Ängsten vor Krankheit, Sterben und Tod
- dem eigenen Leid und allen schmerzhaften Abschieden in der eigenen Biografie
- den individuellen Gefühlen bzgl. Hilflosigkeit und fehlender Wirkmächtigkeit
- den eigenen Gedanken und Vorstellungen zu dem „Danach“

Dozenten:

Daniela Lechner, Pädagogin, Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Peter Trocha, Sozialpädagoge, Kunsttherapeut, Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Ort:

Seminarhaus Gronsdorf
Peter-Wolfram-Straße 31
85540 Gronsdorf bei München

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S4 Richtung Ebersberg bzw. Grafing bis Station Gronsdorf - dann 8 Min. zu Fuß oder Bus 242 bis Haltestelle Kirche Gronsdorf

Anreise mit dem Auto:

Wasserburger Landstraße stadtauswärts fahren, links abbiegen an der Kreuzung Bahnstraße; 300 m nach der S-Bahn-Unterführung finden Sie das Seminarhaus auf der rechten Seite; Parkplätze sind vorhanden;

Kosten/Anmeldung:

Kosten: 65 Euro (für Mitglieder)
95 Euro (für Nichtmitglieder)

Melden Sie sich bitte mit Name - Beruf / KT Ausbildung - Anschrift und Telefonnummer per E-Mail **bis zum 15.9.2017** an bei: daniela.lechner@kunsttherapie-netzwerk.de

Mit der Überweisung der Seminargebühr sind Sie dann verbindlich angemeldet. Nach Zahlungseingang erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung.

Bei Rücktritt bis drei Wochen vor Seminarbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 10 €.

Bei Rücktritt danach wird die Seminargebühr fällig, wenn kein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann.

Bei einer Absage seitens des Veranstalters erhalten Sie die Seminargebühren zurück.

Kunsttherapie-Netzwerk München –
Kunsttherapeuten für Kinder & Jugendliche e.V.

Bank für Sozialwirtschaft München
IBAN: DE 96 7002 0500 0009 8405 00
BIC BFSWDE33MUE



Fortbildungstag Kinder begegnen Krankheit, Sterben und Tod



Samstag 21.10.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Kunsttherapie-Netzwerk München
Kunsttherapeuten für Kinder und Jugendliche
e.V.

Zielgruppe:

Angesprochen werden mit diesem Fortbildungstag alle interessierten Kunsttherapeuten und Ausbildungskandidaten, ferner alle Therapeuten, Pädagogen und weitere Helfer, die sich fachlich für diesen Themenkomplex interessieren.

Inhalt:

Am ersten Fortbildungstag des Netzwerks werden wir uns einem Themenfeld zuwenden, für das die Kunsttherapie eine herausragende Behandlungsmethode darstellt - der Trauer von Kindern. Dabei betrachten wir:

Trauerprozesse von Kindern in den verschiedensten Altersgruppen bezogen auf unterschiedliche Ursachen

- Tod oder Erkrankung eines Elternteils oder eines Geschwisterkindes
- eigene Erkrankung oder der drohende Tod der Kinder selbst



Krankheit und Sterbeprozesse in Familien und deren Auswirkung auf die innerfamiliären Beziehungsdynamiken

Die Diagnose einer unheilbaren oder nur schwer heilbaren Erkrankung fordert von der gesamten Familie die größte Kraft. Manchmal führt das Ergebnis einer Untersuchung schlagartig zu gravierenden Veränderungen der Beziehungen.

Wir werden an diesem Tag diesen Prozessen in den Familien nachgehen.

Wir erleben, wie:

- Autonomieentwicklungen abgebremsst bis unmöglich werden
- durch lange Krankenhausaufenthalte Abhängigkeit und Isolation entsteht
- Wut- und Aggressionsgefühle auftreten und integriert werden müssen
- das Gegenüber (Eltern, Ärzte, Therapeuten) von den Kindern geschützt wird
- sich die Wut gegen das eigene Selbst wendet (Autoaggressionen, depressive Entwicklungslinien)
- in vielen Fällen die Angst- und Wutgefühle gänzlich verleugnet oder verlagert werden, um ein „guter“ Patient zu sein

Therapeutische Ziele und Möglichkeiten:

Erarbeitet und diskutiert werden die vorrangigsten Ziele für eine kunsttherapeutische Begleitung der betroffenen Kinder:

- Umgang mit Trauer
- Stärkung der Eigenwahrnehmung und Wahrnehmung verleugneter und verdrängter Affektanteile
- Integration dieser Anteile, speziell Wut- und Angstgefühle
- Stärkung der eigenen Ressourcen und Verarbeitungsmöglichkeiten

Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten und Vorzüge die kunsttherapeutische Arbeitsweise in diesem Themenkomplex bietet.

